

Geschäftsführung:
Fachdienst Rat und Bürgermeister

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Lüdenscheid

am 20.05.2019

im Ratssaal

Anwesend:

Vorsitz des Hauptausschusses:

Bürgermeister Dieter Dzewas

von der SPD-Fraktion:

Ratsherr Rolf Breucker

Ratsherr Gordan Dudas MdL

Ratsherr Jan Eggermann

Ratsherr Lothar Hellwig

Erste Stellvertretende Bürgermeisterin

Verena Szermerski-Kasperek

Ratsfrau Ramona Ullrich

Ratsherr Jens Voß

Ratsherr Sebastian Wagemeyer

Vertreter für Ratsfrau Karin Hertes

von der CDU-Fraktion:

Ratsfrau Ingrid Fischer

Vertreterin für Ratsfrau Ursula Meyer

Ratsherr Oliver Fröhling

Ratsfrau Susanne Mewes

Ratsherr Michael Meyer

Vertreter für Ratsfrau Britta Rogalske

Ratsherr Björn Schöttler

Vertreter für Ratsherrn Norbert Adam

Zweiter Stellvertretender Bürgermeister Björn Weiß

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Ratsherr Otto Bodenheimer

Ratsfrau Tanja Tschöke

Vertreterin für Ratsherrn Jürgen Appelt

von der FDP-Fraktion:

Ratsherr Jens Holzrichter

von der Fraktion DIE LINKE.

Ratsherr Michael Thomas-Lienkämper

Verwaltung:

Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer
Dr. Karl Heinz Blasweiler

Beigeordneter Thomas Ruschin

Herr Martin Bärwolf

Herr Matthias Reuver

Frau Petra Noack

Herr Andreas Hein

Herr Georg Thomys

Frau Martina Pabst

anwesend bis zum Ende der öffentlichen
Sitzung

Herr Dirk Aengeneyndt

anwesend bis zum Ende der öffentlichen
Sitzung

Herr Ralf Ziomkowski

anwesend bis einschließlich Tagesordnungs-
punkt 2 der nicht öffentlichen Sitzung

Schriftführung:

Frau Kerstin Marré

Abwesend:

von der SPD-Fraktion:

Ratsfrau Karin Hertes

von der CDU-Fraktion:

Ratsherr Norbert Adam

Ratsfrau Ursula Meyer

Ratsfrau Britta Rogalske

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Ratsherr Jürgen Appelt

von der Fraktion Alternative für Lüdenscheid:

Ratsherr Peter Oettinghaus

Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:

Ratsherr Stephan Haase

Beginn: 17:05 Uhr
Ende: 18:28 Uhr

1. Bericht zum E-Government-Plan der Stadt Lüdenscheid Vorlage: 073/2019

Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer Dr. Blasweiler weist darauf hin, dass die Stadt Lüdenscheid mit ihren Digitalisierungsmaßnahmen und dem Internetauftritt im interkommunalen Vergleich gut abschneide.

Zurzeit würde von Bund und Ländern viel Druck in Richtung Digitalisierung ausgeübt. Es sei aber festzustellen, dass es bei der konkreten Umsetzung in Fachverfahren immer wieder zu Problemen, zum Beispiel infolge fehlender einheitlicher Datenformate und Schnittstellen, käme. Die Stadt Lüdenscheid habe – wie auch andere Kommunen – im Gegensatz zu privatwirtschaftlichen Unternehmen keine Verfahrensautonomie, sondern sei an gesetzliche Regelungen oder Festlegungen in Datenverbänden gebunden. Dies führe letztendlich dazu, dass große Innovationsschritte oftmals nur verzögert erfolgten oder gänzlich ausblieben.

Auf die Frage von Ratsherrn Fröhling teilt Frau Pabst, Fachdienst Organisation und IT, mit, dass die Homepage der Stadt Lüdenscheid intern gepflegt würde. Die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit obliege dem Fachdienst Rat und Bürgermeister, die technische Betreuung dem Fachdienst Organisation und IT; die Pflege der Unterseiten erfolge durch die jeweils zuständigen Fachdienste.

Der Hauptausschuss der Stadt Lüdenscheid nimmt den Bericht zur Kenntnis.

2. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

2.1. Bekanntgaben

2.1.1. Aufruf zur Einreichung von Modellprojekten Smart Cities

Herr Aengeneyndt, Stabsstelle Wirtschaft/Arbeitsmarkt, gibt folgendes bekannt:

„In seiner Sitzung am 25. März hat der Hauptausschuss der Stadt Lüdenscheid den Zwischenbericht der Verwaltung zum gemeinsamen Antrag vom 8. Oktober 2018 „Digitalisierung kommunal begleiten“ zur Kenntnis genommen. In der gleichen Sitzung wurde der „Aufruf zur Einreichung von Modellprojekten Smart Cities“ des Bundesministeriums des Inneren, für Bau und Heimat vorgestellt. Die Verwaltung wurde beauftragt, das Förderprogramm für eine Umsetzung in Lüdenscheid zu prüfen.

Am 2. April informierte die Südwestfalen Agentur die Stadt, dass sie einen gemeinsamen Förderantrag mit interessierten südwestfälischen Kommunen stellen wird. In der Sitzung des Rates am 8. April stimmten die Ratsmitglieder zu, dass die Stadt Lüdenscheid eine gemeinsame Bewerbung mit der Südwestfalen Agentur anstreben solle. Über die Osterferien erarbeitete die Verwaltung eine umfangreiche gemeinsame Bewerbung mit der Gemeinde Herscheid und reichte diese rechtzeitig zum 30. April bei der Südwestfalen Agentur ein.

Am 2. Mai informierte die Agentur die Bürgermeister von Lüdenscheid und Herscheid, dass sich man sich für fünf andere Bewerber entschieden habe, „die aufgrund ihrer Kompetenzen und strategischen Ausrichtung im Thema eine gute Vorreiterrolle übernehmen“ könnten. Im gleichen Schreiben wird betont, dass auch die nicht berücksichtigten Kommunen, aktiv in den weiteren Prozess einbezogen werden sollen. Der Erfolg der Bewerbung der Südwestfalen Agentur bleibt nun abzuwarten.

Die Bewerbung für die Südwestfalen Agentur wurde innerhalb der Verwaltung durch den Fachdienst Organisation und IT, den Klimaschutzbeauftragten, die Stabsstelle Demografie/Sozialplanung und die Stabsstelle Wirtschaft/Arbeitsmarkt erstellt. Die hier gebildeten Arbeitszusammenhänge können für eine weitere Bearbeitung der Smart City Thematik genutzt werden. Eine weitergehende Vernetzung der bestehenden Digitalisierungs-Aktivitäten innerhalb, aber auch außerhalb der Verwaltung kann zunächst durch den Fachdienst Umweltschutz und Freiraum (Klimaschutzbeauftragter) sichergestellt werden, der unter den Gesichtspunkten Klimaschutz und Ressourceneinsparung Arbeitsstrukturen aufbauen wird. Ein integriertes und sektorübergreifendes Handlungskonzept, wie mit Hilfe der Fördermittel vorgesehen, kann mit diesen Strukturen jedoch nicht erstellt werden. Will man das Thema Smart City mittel- bis langfristig nach vorne bringen und nachhaltige Fortschritte nicht zuletzt auch in der Außenwahrnehmung erzielen, ist die Bereitstellung von zusätzlichen personellen und finanziellen Ressourcen erforderlich, wie dies auch im oben genannten Zwischenbericht an den Hauptausschuss am 25. März bereits betont wurde.“

Bürgermeister Dzewas teilt ergänzend zu der gemeinsamen Bewerbung mit der Gemeinde Herscheid mit, dass es eine Bedingung der Südwestfalen Agentur gewesen sei, dass sich jeweils eine größere Kommune gemeinsam mit einer kleineren Nachbargemeinde bewerbe.

2.2. Beantwortung von Anfragen

Es liegen keine Beantwortungen von Anfragen vor.

2.3. Anfragen

2.3.1. Tag der offenen Tür beim Technischen Hilfswerk Ortsverband Lüdenscheid

Ratsherr Schöttler teilt mit, dass er von dem Ortsvorsteher des Technischen Hilfswerkes Ortsverband Lüdenscheid, Herrn Cordt, bezüglich des Ausfalls des Tages der offenen Tür angesprochen worden sei.

Herr Cordt hätte folgende Gründe aufgeführt, warum der Tag der offenen Tür in diesem Jahr nicht stattfinden konnte.

Zum einen konnte die Parkfläche der Schule Wefelshohl nicht für die Veranstaltung genutzt werden. Herr Cordt sei vom Betriebsleiter der Zentralen Gebäudewirtschaft informiert worden, dass diese Flächen aufgrund eines Ratsbeschlusses nicht zur Verfügung stünden. Zum anderen konnte die Fahrzeughalle aus Brandschutzgründen nicht für den Tag der offenen Tür genutzt werden.

Er stelle hierzu folgende Anfragen:

1. Auf welchen Ratsbeschluss würde sich bezogen? Und mit welcher Begründung sei dieser Ratsbeschluss gefasst worden?

2. Bestehe tatsächlich eine Brandschutzthematik hinsichtlich der Fahrzeughalle?
Oder handele es sich hier um ein Missverständnis?
3. Wie könne die Verwaltung das Technische Hilfswerk in diesem Fall unterstützen,
insbesondere, weil dieser Tag für Familien ausgerichtet würde und die Einnahmen der
Jugendförderung des Technischen Hilfswerkes zugutekommen würden?

Bürgermeister Dzewas sagt Prüfung und Beantwortung zu.

gez. Dieter Dzewas

Vorsitzender

gez. Kerstin Marré

Schriftführerin